

**Bernd Keller**

## **Patenschaft für Schafe**

Schafpaten eignen sich ideal für eine gute Öffentlichkeitsarbeit, wir unterscheiden dabei Schafpatenschaften des eigenen Betriebes oder eine Schafpatenschaft von Vereinen oder Organisationen.

### Schafpatenschaft eigener Betrieb:

Schafpatenschaften für den eigenen Betrieb regen das Interesse von Gästen an den Schafen an. Die Schafpaten haben generell Interesse an dem Jahresrhythmus der Schafhaltung, legen Wert auf einen regelmäßigen Austausch mit dem Schäfer, gegebenenfalls auch mit anderen Schafpaten. Sie übernehmen zum Teil mehrere Patenschaften und unterstützen den Schäfer auch bei Arbeitsspitzen, wenn dies bei sehr hohem Arbeitsaufwand erforderlich ist. Auch werden Patenschaften gerne verschenkt, vor allem an ältere Leute, die aus der Schafhaltung kommen oder jene, die gerne Schafe hätten, aber sich aus den unterschiedlichsten Gründen keine halten können. Es kann Patenschaften mit verschiedenen Laufzeiten geben, wobei sich der Besitzer der Tiere immer vorbehält, um welches Tier es sich handelt. Im Gegenzug bietet der Schäfer Serviceleistungen an, zum Beispiel Urkunde, Besuche beim Schäfer, Grillabend, Vortragsabend, ein Wurstpaket, Reservierung bei Lammfleisch-Bestellungen, Sonderpreis bei Lammfellen. Die Paten bekommen die Information, wann ihr Schaf Lämmer bekommen hat, es gibt Newsletter über alle Neuigkeiten. Man sollte bei allem, was man macht, den Preis genau kalkulieren und auch Wert auf eine faire Preisgestaltung legen. Ideal zur Generierung von Patenschaften sind Veranstaltungen, die man rund um seine Schäferei betreibt.

### Schafpatenschaft Schäferverein:

Schafpatenschaften für bekannte Personen aus Politik und Wirtschaft haben wir vom Schäferverein Odenwaldkreis deshalb gemacht, um eine breitere Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu erhalten, indem die Bevölkerung sieht, dass sich auch hochrangige Persönlichkeiten für eine Patenschaft interessieren. Natürlich können sich auch alle anderen Personen aus der Bevölkerung bei dem Verein als Interessenten für eine Schafpatenschaft melden. Die Schafpaten werden von uns gezielt angesprochen oder melden sich bei dem Verein. In der Urkunde sollte genau formuliert werden, was man sich von der Person des öffentlichen Lebens verspricht und wo man seinen Schwerpunkt für die Unterstützung legt. Man hat dadurch auch leichteren Zugang zur Presse. Die Paten unterstützen den Verein und die Schäfer bei der Problembewältigung, vor allem was die politische Seite angeht. Die Laufzeit der Patenschaft kann man auch hier flexibel gestalten und sich vorbehalten, welches Tier es betrifft. Das Patenschaft sollte auf jeden Fall von einem Schäfer oder einer Schäferin aus der Nähe des Paten sein und es sollte auch die richtige Rasse für den Paten gesucht werden. Bei Frauen bietet es sich an, eine kleine Rasse zu wählen, da diese etwas handlicher sind. Für die Patenschaft wird ein Festpreis festgelegt, als Serviceleistungen sind hier Einladung zu einem Schafpaten-Stammtisch anlässlich unseres Schäfertages vorgesehen, es gibt eine Information per Mail bei der Lammung des Mutterschafes, das Erinnerungsschreiben nach einem Jahr für eine Verlängerung der Patenschaft, Einladungen für Info-Veranstaltungen. Die Einnahmen aus diesen Patenschaften kommen alle auf ein Sonderkonto, das speziell Schäfern in Notfällen vorbehalten ist.



**GIPSKARST SÜDHARZ**  
Artenvielfalt erhalten & erleben

Als Fazit könnte man sagen: Patenschaften eignen sich sehr gut für eine funktionierende Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Vereins. Wichtig für die Abwicklung ist eine klare Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeit. Das Kontakt-Programm sollte regelmäßig überprüft werden, damit niemand vergessen wird. Dabei muss der Datenschutz natürlich gewährleistet sein. Ansonsten halten wir die Patenschaften für eine sehr gute Idee, die Schäfer in der Öffentlichkeit besser darzustellen.



**Bild:** Urkunde für eine Schaf-Patenschaft

Kontakt:

Bernd Keller (Schäfermeister, 1. Vorsitzender)  
Schäferverein Odenwaldkreis e.V.  
Am Eckertsberg 11  
64720 Michelstadt/Rehbach

Telefon: 06061 71201  
E-Mail: bernd.keller@odenwald-Schaefer.de